

Dabei fiel sein Blick zufällig auf den hartgefrorenen Strand, und dort sah er nun einen bräunlichen Vogel heftig mit den Flügeln schlagen, als ob er sich vom Platze fortmachen wollte, was aber nicht geschah. Neugierig näherte er sich dem Tier und erkannte einen **Haubentaucher**, der sein Näherkommen jedoch nicht nach seinem Geschmack empfand und ihm anfauchte, so dass er zunächst verwirrt zurückwich. Dann aber dämmerte es dem guten Mann oben im Hirnkasten, und er sah ein, dass der Vogel zweifellos nicht fort konnte und zu haschen war.

(Schluss folgt.)



#### Vom Bodensee.

- Haubenerleche** (*Galerida cristata* L.). 14. Nov. auf Strasse in Rorschach.
- Grosser Brachvogel** (*Numenius arquatus* L.). 9 Exemplare in den feuchten Wiesen südlich Arbon fütternd. Eines davon mit nur einem Bein. Dieses erhob sich bei meinen Annäherungen immer zuerst. (5. Dez. 1917).
- Gemeiner Kiebitz** (*Vanellus cristatus* L.). Schar von 20–30 Stück in den frisch umgebrochenen Aeckern südlich Arbon. (1. Dez. 1917).
- Gemeiner Star** (*Sturnus vulgaris* L.). Am 5. Dez. kam ein Exemplar ins Städtchen geflogen und pickte aus einem Kehrrichtkübel. Gleichen Tags sah ich ein Trüpplein von 5 Stück in den Wiesen südlich Arbon.
- Bergfink** (*Fringilla montifringilla* L.). Am 5. Dez. auf frisch angesäten Aeckern südlich Arbon. Schwarm von zirka 200 Stück, vermisch mit **Buchfinken** (*Fringilla coelebs* L.) **Grünfinken** (*Ligurinus chloris* L.) und **Goldammern** (*Emberiza citrinella* L.).
- Enten.** Auf dem Bodensee erscheinen die nordischen Gäste wieder. **Knäck-** und **Krickente** (*Querquedula ciacia* und *crecca* L.) vermisch mit *Anas boschas* L. hauptsächlich an der Steinach- und Aachmündung zu treffen. Ziemlich zahlreich ist auch die **Tafelente** (*Fuligula ferina* L.).
- Säger.** Den **Mittleren Säger** (*Mergus serrator* L.) beobachtete ich seit Mitte November, immer einige 100 m vom Ufer entfernt. Den **Grossen Säger** (*Mergus merganser* L.) habe ich dieses Jahr nur in einem Paar bei Steinach gesehen.
- Elster** (*Pica caudata* L.). Vom 5. bis 8. Dez. haben Elstern auf einer Eiche ein Nest gebaut. (Schlafnest?) A. Steiner, Arbon.

#### Vom Thunersee.

Ich war diesen Herbst wenig am Strand wegen des hohen Wasserstandes. Per Schiff könnte man jedoch schöne Beobachtungen machen, da viele Entenarten vorhanden.

Den ganzen Frühling und Sommer waren **Haubentaucher**, alte und junge sichtbar. Seit Aufgang der Jagd sah ich keine mehr.

Dito eine Familie des **Grossen Sägers**, mit 8 Jungen. Den 4. Sept. waren noch 4 junge Säger da, davon schoss ich 2, die jetzt im Berner Museum sind.

Am 5./6. Oktober Schneefall. Den 9. Okt. fand ich eine tote **Wachtel** im Wasser am Strand, wahrscheinlich in den elektrischen Drähten verunglückt.

Den 26. Nov. überflog mich eine **Schwarze Gans**, wahrscheinlich **Ringelgans**. Vor einigen Jahren waren 2 hier, wovon die eine jetzt im Museum.

Den 1. Dez. sah ich **3 Schwarzhalssteissfüsse** (*Podiceps nigricollis* BREHM), schoss einen, der jetzt im Museum ist.

Den 13. Dez. eine **Bekassine** sticht an meinen Kanal, wahrscheinlich die letzte. Ich lasse ihr ihr sorgenvolles Leben. W. v. Bonstetten.

### Aus dem bernischen Seeland.

Am 7. Dezember 1917 beobachtete ich im Moos bei St. Johannsen auf einem abgeernteten Rübenfeld *16 Rebhühner*, welche im leichten Schnee nach Nahrung suchten. Die Tiere zeigen wenig Furcht und kamen beim Pflügen verhältnismässig nahe heran, um nach Nahrung zu suchen. Neben Krähen, welche stark vertreten, zeigten sich einige Möwen, sodann war noch da ein *Star* und eine *Bachstelze*. W. Burri, Verw.



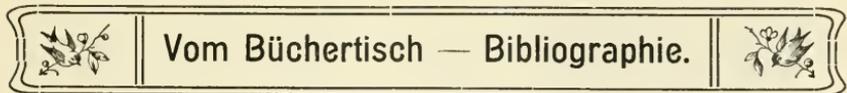
An der Jahresversammlung der **Schweizerischen Zoologischen Gesellschaft** am 28. Dezember 1917 in Basel wurden folgende Referate *ornithologischen* Inhaltes gehalten:

Dr. H. Steiner (Zürich): Zur Kenntnis der Rachenzeichnungen der Nestjungen der Prachtfinken, Spermestinae.

G. Schneider (Basel): Bemerkungen über albinistische Vögel und Säugtiere aus der Umgebung von Basel unter Vorweisung der Belegeexemplare.

Dr. J. Roux (Basel): Die Wirbeltierwelt von Neu-Caledonien (damit auch die Vögel berührt).

**Die Vogelwelt im Winter.** Zürich. Flugwild sammelt sich zurzeit in bisher nie beobachteter Zahl auf dem dampfenden Wasserspiegel des Zürichsees. Wildenten werden bis zu verschiedenen Tausenden gezählt. Daneben findet sich in grosser Zahl der weissgraue, kurzgefügelte Haubensteissfuss, ein gefürchteter Fischräuber, im Volksmund „Tüchel“ genannt. Auch vereinzelte Exemplare der in unsern Gewässern selteneren Polar- und Sägetaucher sind bis in den Hafen unserer Stadt hinein zu treffen. Daneben bevölkern muntere Scharen der kleinen beweglichen schwarzen „Bucheli“ überall die Seefläche „Der Bund“, No. 6 vom 6. Januar 1918.



**Dr. S. Brunies**, *Der Schweizerische Nationalpark*, 8<sup>o</sup>, 282 S., 32 Originalzeichnungen, 6 geologischen Profilen und einer Uebersichtskarte. Ver-